

## Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kletzin vom 19.12.2024

---

### **Top 3 Bericht des Vorsitz, Anfragen der Gemeindevertreter**

Bericht des Vorsitzenden:

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für die Organisation des tollen Weihnachtsfestes und der Seniorenweihnachtsfeier. Vielen Dank auch an die Gemeindevertreter. Wir haben einiges geschafft.

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung konnte in fast allen Ortsteilen fertiggestellt werden. Nur in Quitzerow Siedlung gab es Probleme mit dem Erdkabel. Hier müssen noch Tiefbauarbeiten durchgeführt werden. Die neuen Leuchten brennen in der Nacht durchgängig, werden nachts jedoch gedimmt. Nur in Ückeritz wird die Straßenbeleuchtung nachts abgeschaltet. Hier geht die Beleuchtung zu den normalen Zeiten an und aus.

Im November tagten die Finanzausschusskommission und der Bauausschuss. Auf der nächsten Bauausschusssitzung werden die Themen für das kommende Jahr besprochen, wie z.B. der Teich, die Feuerwehr, der Spielplatz und das Kulturzentrum.

Die Maßnahme zum Radwegebau an der Kreisstraße läuft recht gut. Die Durchlässe sind jedoch problematisch. Derzeit ist die Kreisstraße wieder freigegeben, wird aber ab dem 20.01.2025 wieder voll gesperrt. Ein Termin für die Fertigstellung ist noch nicht bekannt.

Anfragen Gemeindevertreter:

Herr Gust: Warum brennen die Straßenleuchten durchgängig?

Herr Kohls: Wegen der längeren Haltbarkeit und der Energieeffizienz: Da bei der LED-Beleuchtung die Teile durch den Startvorgang stark beansprucht werden, werden diese in der Nacht nur heruntergedimmt. Außerdem wird beim Starten der meiste Strom verbraucht.

Herr Gust: Warum werden die Leuchten nicht in allen Ortsteilen gleich geschaltet?

Herr Klietz: Anfänglich wurde die Beleuchtung in Ückeritz ebenfalls nächtlich nur gedimmt. Es gab jedoch Beschwerden einiger Bürger, die sich dadurch belästigt fühlten. Daraufhin wurde Schaltung wieder umgestellt, sodass die Beleuchtung zu den gewohnten Zeiten an- und ausgeht. Vielleicht kann man bei einer späteren Bürgerversammlung noch einmal miteinander reden.

GV: Wie ist der Sachstand zur Einrichtung einer Gemeinde-App?

Herr Klietz: Über dieses Thema wurde im Dorfverein erhitzt diskutiert. Es gibt einige gute Lösungen. Wird noch behandelt.

Herr Wille: Die Einrichtung einer Beteiligungsplattform ist sehr aufwendig. Das kann nicht durch das Amt vorgenommen werden, die haben genug zu tun. Einer muss die Dinge in die Hand nehmen, der als Verantwortlicher die Daten einpflegt und Aktualisierungen vornimmt. Anfänglich gibt es immer viel Enthusiasmus, der dann schnell nachlässt.

Herr Klietz: Ich habe mich dazu mal erkundigt. Es gibt Betreiber, die das einrichten können. Diese Leistungen sind jedoch ziemlich teuer. Die Kosten liegen hier

zwischen 4.500 und 5.000 €.

Es wurden keine weiteren Anfragen gestellt.